

Zur Jahreswende

Wir leben unbewusst. Wir wissen nicht,
wann wir zum ersten Male
der Flocken Tanz gesehn.

Wir wissen nicht, wann wir zum letzten Male
durch diese Türe gehn.

Wir ahnten nichts; wir sorgten uns und träumten.
Wenn man uns störte, deuteten wir: Nein!
Ach, wüssten wir, wie spät es ist! Wir säumten
nicht länger, gut zu sein ...